

LEHRPLAN FÜR MUSIKSCHULEN

SCHAUSPIEL / DARSTELLENDEN SPIEL

Die verschiedenen Theatermethoden ermöglichen ein ganzheitliches Lernen und tragen entscheidend zur Persönlichkeitsbildung von jungen Menschen bei. Darstellendes Spiel entwickelt wichtige Kompetenzen wie Kreativität, Konzentration, Spontaneität, Selbstbewusstsein, sprachliche und körperliche Ausdrucksstärke und festigt die eigene Identität. Schauspiel fördert Achtsamkeit, ist sinnlich und erhöht die lustvolle Auseinandersetzung mit Menschen und Dingen durch ein unmittelbares Erleben.

Beim Spiel in der Gruppe können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sich in vielfältiger Weise ausprobieren, erwerben einen differenzierten Blick auf sich selbst und erkennen eigene Stärken und Schwächen. Sie lernen sich und eine Rolle zu präsentieren. Zudem entwickeln sie soziale Kompetenzen wie Einfühlungsvermögen, Team- und Konfliktfähigkeit, Toleranz und den Umgang mit Emotionen.

Zielgruppe

Das Unterrichtsangebot richtet sich an Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Erwachsene aus allen Bezirken, die Interesse am Schauspiel haben und ihr schauspielerische Talent mit professioneller Unterstützung weiterentwickeln wollen. Indem Landesmusikschulen all ihre Schüler*innen bestmöglich fördern, befähigen sie diese nicht nur zu einer persönlich befriedigenden künstlerischen Tätigkeit und zur Gestaltung von und Teilnahme an Theaterkulturen, sondern sorgen auch für Nachwuchs in künstlerischen und pädagogischen Berufsfeldern.

Organisation

Der Unterricht findet als Hauptfachunterricht statt und wird als Gruppenunterricht „Schauspiel“ und für die Altersgruppe ab 16 Jahren auch als Einzelunterricht (50 Minuten) angeboten. Die Lerninhalte werden innerhalb des Hauptfachunterrichtes vermittelt. Bühnentanz kann (wie Chor/Orchester) als Ergänzungsfach gewählt werden.

Bildungsziele und Lerninhalte

Im Vordergrund steht die Entwicklung einer eigenständigen und kreativen Künstler*innenpersönlichkeit, die fähig ist, sich verschiedenen spielerischen Aufgaben zu stellen.

Allgemeines Lernziel sind der Erwerb darstellerischer, körperlicher, sprachlicher, gesanglicher und theoretischer Grundkompetenzen.

1. Schauspiel:

Kompetenzen:

Anhand unterschiedlicher Theatermethoden werden Kompetenzen erworben, die den ganzen Menschen fördern und fordern, die spielerische Authentizität stärken und die Ausdrucksfähigkeit erhöhen.

Lerninhalte:

- Steigerung der Wahrnehmungskompetenz (Eigenbild, Fremdbild) des visuellen, auditiven und kinästhetischen Sinns
- Feedbackkompetenz (Selbst- und Fremdbild)
- Konzentrationsübungen
- Gruppendynamische Übungen (Konflikte, Teamfähigkeit, ...)
- Entwicklung von Spontaneität und Reaktionsfähigkeit
- Präsenz- und Körperübungen
- Fantasie- und Imaginationsübungen
- Rechtes Handeln im Sinne von Aufnehmen, Bewerten und Reagieren
- Improvisationsaufgaben
- Figurenarbeit
- Erarbeitung von kurzen Szenen
- Musikalische Rollengestaltung
- Einblicke in unterschiedliche Theatermethoden

2. Stimme und Sprechen

Kompetenzen:

Entwicklung einer korrekten und ökonomischen Atemführung hinsichtlich der Sprechstimme. Förderung von sprechstimmlicher Präsenz und sprachgestalterischer Ausdrucksfähigkeit. Verbesserung der Artikulation.

Lerninhalte:

- Wahrnehmung der eigenen sprechstimmlichen und sprachlichen Ausdrucksfähigkeit
- Grundzüge der Bühnenlautung
- Ökonomische Atemführung und Sprechen in großen Räumen
- Übungen zur Textgestaltung und bildhaften Sprache
- Sprechrhythmische Übungen
- Artikulationsübungen
- Freies Erzählen / Freie Rede / Story Telling
- Einblicke in unterschiedliche Textarten (Sprachspiele, gebundene Sprache, Gedichte, ...)

3. Stimme und Gesang

Kompetenzen:

Im Fach Gesang sollen eigene stimmliche Fähigkeiten bewusstgemacht werden. Die stimmliche Ausdrucksfähigkeit (Resonanz, Stimmführung, Artikulation, usw.) soll weiterentwickelt und gefestigt und mit Theorie untermauert werden.

Lerninhalte:

- Atem-, Stimm-, und Körperspannung
- Stimmbildung und stimmtechnische Arbeit
- Gesang für Schauspieler*innen: Couplets, Chanson, Musical

4. Körperausdruck

Kompetenzen:

Die körpersprachliche Ausdrucksfähigkeit soll weiterentwickelt und gefördert, die körperliche Durchlässigkeit und Präsenz gesteigert werden und die tänzerische Vielfalt erweitert werden.

Lerninhalte:

- Verständnis schaffen für Körperhaltung und Struktur (Effizienz)
- Erweiterung des Körperausdrucks durch steten Wechsel von Körperspannung, Bewegungstempo und räumlichem Verhalten
- Genaues Speichern von Bewegungssequenzen
- Über elementare körperliche Verwandlungen Archetypen entwerfen
- Imagination (Schaffen von Realitäten über den Körper)
- Bewegungsfolgen abnehmen und erfinden
- Vom Bewegungsspiel zum darstellenden Spiel
- Bewegung, Raum und Distanz
- Bewegung und Emotion
- Bühnentanz
- Ev. Akrobatik, Jonglage, Clownstechniken
- Fallen und Stürzen, Bühnenkampf

5. Theorie

Musikkunde

Schüler*innen wird empfohlen das Fach Musikkunde 1 – 3 fortlaufend zu besuchen.

Theater- und Literaturgeschichte

Das Ergänzungsfach für Schüler*innen der Altersgruppe 4 fokussiert dramengeschichtliche und schauspielerische Entwicklungen in ihren vielfältigen historischen wie gegenwärtigen Ausprägungen zum besseren Verständnis von Theatertexten und Rollen.

6. Altersgruppenempfehlung

Der Unterricht findet wie in allen anderen Fächern an Landesmusikschulen einmal wöchentlich in Form von Gruppenunterricht und/oder Einzelunterricht (in höheren Altersgruppen) statt.

Aus pädagogischen Gründen wird eine Einteilung der Schüler*innen in folgende Altersgruppen empfohlen:

- Altersgruppe 6 - 8 Jahre (Schauspiel AG 1) 75 Min.
- Altersgruppe 9 – 12 Jahre (Schauspiel AG 2) 75 Min.
- Altersgruppe 13 – 15 Jahre (Schauspiel AG 3) 100 Min.
- Altersgruppe ab 16 Jahren ohne Limit (Schauspiel AG 4) 100 Min.
- Altersgruppe 16 - 22 Jahre (Schauspiel VAG 4) 150 Min.

Der Lehrgang VAG 4 richtet sich an Schüler*innen, die Schauspiel zu ihrem Beruf machen und sich auf eine Zulassungsprüfung an einer Hochschule oder Universität vorbereiten möchten. Neben schauspielerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten im engeren Sinn, sollen v.a. auch musikalische, tänzerische und theoretische Grundlagen stärker vermittelt werden.

Im Zuge der Erarbeitung des jährlichen Abschlussprojektes können Gruppen fallweise zusammengeführt werden.

7. Dauer

Schauspiel AG 1 bis 3

Die maximale Ausbildungszeit beträgt entsprechend der festgelegten Altersgruppen 2 bis 3 Jahre.

Schauspiel AG 4

Die maximale Ausbildungszeit beträgt 4 Jahre.

Schauspiel VAG 4

Schauspiel VAG 4 dient der Vorbereitung auf ein ordentliches Schauspielstudium. Das Vorbereitungsstudium AG 4 dauert bis zum Übertritt in ein ordentliches Studium mit einer grundsätzlichen Verweildauer von 3 Jahren. Das Höchstalter für die Beendigung ist das vollendete 22. Lebensjahr (Stichtag 31.08.).

8. Voraussetzungen

AG 1, AG 2, AG 3 und AG 4: Erfolgreich abgelegtes Aufnahmegespräch

Vorbereitungsstudium VAG 4: Praktische Aufnahmeprüfung (in der Gruppe)

9. Leistungsbeurteilung

Im Rahmen der Ausbildung erfolgt eine Leistungsbeurteilung und wird diese in einem Jahreszeugnis beurkundet. Dabei erfolgt die Beurteilung der Leistungen aufgrund von Beiträgen der Teilnehmenden (prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen) und im Kontext eines jährlichen Abschlussprojektes.

In der Altersgruppe VAG 4 findet im Rahmen des jährlichen Abschlussprojektes ein Feedbackgespräch mit allen im Fach Schauspiel unterrichtenden Lehrpersonen statt.